

Ein Ständchen für Fritz Reindl

LEUTE Im Kreise seiner Familie und Bekannten feierte am Montag Fritz Reindl 80. Geburtstag.

BODENWÖHR. Fritz Reindl wurde am 25. Oktober 1930 in Emhof geboren und lernte nach der Schule Landmaschinen- und Kfz-Mechaniker. Dann fand er noch eine Anstellung bei den US-Streitkräften. 1956 führte er seine Ehefrau Anna, geb. Kellner, in Schmidmühlen vor den Traualtar. Inzwischen sind eine Tochter und eine Enkelin zur Familie dazu gewachsen.

Seine neue Arbeitsstelle war dann bei der Firma Hofherr in Burglengenfeld, wo er ein Haus gekauft hat und 1960 die Meisterprüfung ablegte. 1964 wechselte er zur Baufirma Ellert nach Bodenwöhr, wo er bis zu seiner Rente 1993 als Werkmeister tätig war. 1970 baute er sich in der Watzlikstraße ein Eigenheim.

Bei vielen Vereinen war der Jubilar Mitglied, was aber dann mit zunehmendem Alter etwas nachließ. Heute ist er noch beim Angelsportverein und wirft seine Angelrute immer wieder im nahen Hammersee aus. Beim Eisenbahner-Sportverein freut er sich auf das Stockschießen, wo er sein Ge-



Unser Bild zeigt den Jubilar Fritz Reindl eingerahmt von Enkelin und Ehefrau Anna zusammen mit Bürgermeister Richard Stabl, dem ESV-Vorsitzenden Helmut Gall und Seniorenbeirat Günter Makolla.

Foto: tgl

fühl für eine „gute Mass“ immer wieder unter Beweis stellt. Beide Vereine gratulierten Fritz Reindl zu seinem „Runden“. Der Männergesangverein ehrte sein langjähriges passives Mitglied mit einem Ständchen. Auch der Obst- und Gartenbauverein gratulierte. Dazu wird noch eine Extra-Runde bei seinen beiden Stammtischen fällig

werden. Für die Gemeinde Bodenwöhr überbrachte Bürgermeister Richard Stabl die besten Wünsche, begleitet von Günter Makolla als Vertreter des Seniorenbeirates.

Der rüstige Jubilar arbeitet gerne in seinem Garten und freut sich schon jetzt wieder aufs Eisstockschießen im Winter.

(tgl)



